

9 Tal R in Wolfsburg

Tal R ist für seinen Humor und seine merkwürdigen Skulpturen bekannt. Liane Wendt hat erfahren, was sich der Künstler für Wolfsburg ausgedacht hat.



„Sail Away“ mit Tal R

Eine Grönlandexpedition in Wolfsburg *Liane Wendt*

Die Leiterin des Hauses, Susanne Pflieger, beschreibt Tal R als einen unendlich phantasievollen Künstler. Ein Geschichtenerzähler, der die Menschen involviert.

Die Städtische Galerie Wolfsburg zeigt jetzt ein „Konzentrat“ seiner jüngsten Arbeiten. Es sind quasi Landschaftsbilder, Resultate aus einer 2011 unternommenen interdisziplinären Grönlandexpedition mit verschiedenen Wissenschaftlern und anderen Künstlern. Die Eindrücke der Reise hält er auf Zeichnungen fest. „Für drei Wochen haben wir jeden Tag gezeichnet. Wolken, Berge und das Meer.“ Selbst an stark nebeligen Tagen nimmt er den Stift zur Hand, zeichnet, was er sieht, oder folgt seiner Vorstellung. Diese Zeichnungen bilden die Grundlage für die später entstehenden Werke.

Über seine abstrakten Bilder sagt er: Sie sind nur Details, Ornamente, Teile. Sie sind so stark auf einen Teil des Ganzen reduziert, dass sie eine eigene Sprache entwickeln, auch wenn sie von etwas sehr Konkretem stammen. „Was jetzt aussieht wie eine eigenartige Linie, ist aber ein Detail einer Wolke, eines Berges und die Reflexion des Meeres. (...) Du bearbeitest es und dann am Ende passiert etwas Wundervolles: Es hat

seinen Bezug zu Grönland verloren. Es steht als eigenständiges Werk ...“ Aber es entstehen nicht nur Bilder. Während der Reise fiel ihm auf, dass die meisten Seemänner seiner Meinung nach große Nasen haben, genau wie der Bug des Schiffes. In den Bronzen reflektiert er diese Beobachtung. Zum Abschied schenkte der Kapitän

ihm eines der Segel. Tal R zerlegt dieses in kleinere Teile, darauf entstehen abstrakte Bilder – Eindrücke, Extrakte.

Die Schau *Sail Away* ist der Abschluss der Grönlandreise und der daraus entstandenen Werke. Sie bietet die einmalige Chance, das Ergebnis als von Tal R arrangiertes Gesamtkunstwerk zu sehen. Eine gesamte Ausstellungsetage wurde von Tal R neu gestaltet. Ein langer Gang ist der Schiffssituation nachempfunden. Dazu gesellen sich Bronzen, Keramiken, Papier- und Segeltuchbilder. Es sind etwa 60 Arbeiten in den verschiedensten Formaten, die so als eine Art große Installation zusammengefügt wurden. Ein Künstlerbuch zum Thema *Sail Away* erscheint im Laufe der Ausstellung.



Tal R, Sailors Nose, 2012

Der 1967 in Tel Aviv als Tal Shlomo Rosenzweig Tekinoktay geborene Künstler tschechisch-dänischer Abstammung lebt und arbeitet heute in Kopenhagen. Er nutzt die unterschiedlichsten Medien um seine Gedanken und Phantasien umzusetzen – Skulptur, Installation, Mode und natürlich die Malerei. Er sagt selbst, seine Arbeit ist sehr intuitiv und er findet seine Themen in der ihn umgebenden Welt. Etwas, das er sieht und mit dem er sich dann auseinandersetzt. Seine Vorbilder sind Bonnard, Balthus und Vallotton. Er lehrt seit 2004 an der Kunstakademie Düsseldorf. „Zuerst machen, später denken!“ ist sein Merkspruch für seine Studenten. Jedoch weiß er auch: „Man sollte nicht anfangen zu malen, wenn man keinen Anlass hat.“ Das Wall Street Journal schrieb 2011: „Tal R's art – from his cartoon-like, ... to the almost child-like collages that mix and match medium and material without convention, to fancifully rendered narrative- and character-rich paintings, full of dramatic color – have made him a buzzed-about talent over the past decade.“

In der Wolfsburger Sammlung gab es bereits eine Grafikreihe von Tal R. Er wird in der Zeit der Ausstellung in der hauseigenen Druckwerkstatt eine neue Radierung schaffen. Dazu erbeten hat er sich eine alte Druckplatte des Hauses, man kann gespannt sein, was daraus entsteht.

Tal R. *Sail Away*

13.4. – 24.11.2013
Städtische Galerie Wolfsburg
Schlossstr. 8
D-38448 Wolfsburg
Tel.: +49-5361-281012
Di 13 – 20 Uhr, Mi – Fr 10 – 17 Uhr,
Sa 13 – 18 Uhr, So 11 – 18 Uhr
Eintritt frei
www.staedtische-galerie-wolfsburg.de